

Betreuung von Menschen mit Demenz

Symptome

Ziel der Betreuung von Demenzerkrankten

Raumgestaltung, Atmosphäre, Umgebung

Praktische Ansätze und Anregungen

Symptome

- Kognitive Einschränkungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Bewegungsstörungen
- Psychische Störungen
- Einschränkung unwillkürlicher Körperfunktionen

Kognitive Einschränkungen

- Merkfähigkeit
- Ultrakurzzeitgedächtnis
- Kurzzeit (Arbeits) gedächtnis
- Langzeitgedächtnis
- Störung des abstrakten Denkens, Lernstörungen, Sprachstörungen
- Orientierungsstörungen situativ, zeitlich, örtlich und zur Person

Wahrnehmungsstörungen

- Gestörte Eigenkörperwahrnehmung in Bezug auf die Tiefensensibilität
- Störungen der visuellen, auditiven, vestibulären, olfaktorischen, gustatorischen und taktilen Wahrnehmung
- Reizverarbeitung nimmt immer mehr ab

- **Bewegungsstörungen:** Einschränkung der Bewegungen bis hin zur Bewegungsunfähigkeit
- **Psychische Störungen:** Gereiztheit, Angst, Gespanntheit, Aggression, Depression, Distanzlosigkeit
- **Einschränkung unwillkürlicher Körperfunktionen:**
Inkontinenz von Blase und Darm

Ziel der Betreuung mit Demenzkranken

- Das Ziel richtet sich immer nach dem Schweregrad der Demenz.
- Grundlegendes Ziel für alle Demenzkranken, dem Betroffenen Hilfe und Unterstützung anbieten um das Leben besser bewältigen zu können.
- Voraussetzung für die Betreuung: **Die Welt des Erkrankten real akzeptieren, betroffene Person ernst nehmen.**

Weitere Ziele

- Gedächtnis, Orientierung, Wahrnehmung, Bewegung erhalten und fördern
- Selbstständigkeit
bestmöglich erhalten und fördern
- Angst, Aggression, Depression mindern
- **Erfolgserlebnis, Freude, Selbstwertgefühl**
- Sozialverhalten beeinflussen

Raumgestaltung/ Atmosphäre/ Umgebung

- Lichtverhältnisse:
Beleuchtung mindestens 500 Lux.
- Raumtemperatur: 21°- 23°
- Raumgestaltung:
Reiz intensiv, jedoch keine verwirrenden Reize.
Reize zum Umhertragen z.B. Kiste mit Stoffe,
Zeitschriften, Taschen, Kissen, Kuscheltiere.
Keine giftigen Pflanzen aufstellen z.B. Kräuter
aufstellen.

Praktische Anregungen

Ansätze bei Demenzkranken

- Wahrnehmungstraining durch Sinnesstimulation
- Bewegungs/ Wahrnehmungs und Gedächtnistraining über Rhythmus, Automatismen und Folgen
- Gedächtnistraining über Assoziationen (Brainstorming)
- Training über Biographischen Ansatz

WICHTIG

- Informationen beschaffen- zur Person, Familie, wichtige Daten und Ereignisse
- Vorlieben, Interessen, Hobbys, Beruf, Kindheitserlebnisse herausfinden
- Tätigkeiten, Spiele, Ausflüge vereinfachen und anpassen
- Zeit zur Anleitung nehmen, Geduld aufbringen
- Überforderung vermeiden

Biographischer Ansatz

- Bekannte Orte, Bauten, Läden, Straßen begehen, ansehen
- Gemeinsame kleine Einkäufe, Einkaufszettel
- Helfen im Haushalt, kleinere Aufgaben z.B. Tisch decken, Wäsche zusammen legen
- Einräumen, Sortieren z.B. Werkzeug, Bücher, Büroartikel, Briefe+ Postkarten

Bewegung über Sinnesreize

- Ballspiele: werfen, rollen, übergeben, Fußball
- Wasserball zuspielen
- Luftballon zuspielen
- Luftballontennis

Rhythmus und Automatismen

- Einräumen einer Schachtel
- Stapeln
- Rühren in einer Schüssel
- Klatschen z.B. zu Musik, Klatschspiele

Wahrnehmung über Sinnesreize

- Kim- Spiele
- Fühlsack mit verschiedenen Materialien
- Fühlsäckchen
- Materialien, Gegenstände fühlen lassen
- Kissen, Wasserbälle, Kuscheltiere fühlen
- Arme, Beine ausstreichen
- Massagen mit Düfte

Gedächtnistraining über Automatismen und Folgen

- Sprichwörter ergänzen
 - Zähl- Reime, Zahlenreihen
 - Wochentage, Monate, Jahreszeiten aufsagen
- im Rhythmus sprechen -

Brainstorming/ Assoziation

- Ein gesamtes Thema mit verschiedenen Elementen
z.B. Frühling
- Frühlingsblumen zeigen, riechen lassen
- Frühlingslied singen, Frühlingsgedicht
- Deko mit Frühlingsfarben
- Passende Zeitschrift, Buch blättern

Spiele für Gedächtnis, Wahrnehmung und Bewegung

- Bekannte Gesellschaftsspiele
z.B. Halma, Mensch ärgere Dich nicht, Schach
- Kartenspiele
- Wissensspiele z.B. Stadt-Land-Fluss, Denk-Fix
- Ratespiel mit Ball nach Alphabet mit Thema

Jede Zuwendung und Betreuung gibt dem Demenzkranken das Gefühl ernst genommen und angenommen zu sein.

**Vielen Dank
für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!**

**Anja Böttcher
Ergotherapeutin**